

Adventsspiel 6. Klasse Werder / Grässli mit Kindern und Jugendlichen der Ilgenhalde (9.12 und 11.12. 2015)



Als vorweihnachtliches Projekt der Zusammenarbeit zwischen Schule Fehraltorf und Ilgenhalde kam an zwei Tagen ein Singspiel zur Aufführung, das zu einer gesanglichen Weltreise einlud. Unter der künstlerischen Leitung von Guido Staubli in enger Zusammenarbeit mit den beiden Lehrerinnen Marlis Werder und Regula Grässli sowie vielen Betreuerinnen der Ilgenhalde präsentierten die Kinder und Jugendlichen einen bunten Reigen von bekannten und unbekanntem Weisen und Liedern aus aller Welt. Die Notenlinien zogen sich über alle Kontinente, von West nach Ost, von Norden nach Süden. Getragene, sanfte Weisen wechselten ab mit rassigen, fröhlichen Gesängen. Behutsam und einfühlsam begleiteten drei Musiker die Lieder und den Gesang des gemischten Chors.

Das Publikum, ebenfalls gemischt mit Klassen und Angehörigen, applaudierte nach jedem Lied, um zu zeigen, dass die sehr unterschiedlichen Melodien Wirkung zeigten. Man konnte sich als Zuhörer dem Zauber nicht verschliessen, zu ergreifend waren sowohl Liedauswahl und Interpretation aber vor allem auch die spür- und sichtbare Stimmung unter den Mitwirkenden des Chors. Aufgelockert wurde der Reigen der Lieder durch kurze, verbindende Sprechszenen, die den Eindruck einer gebuchten Weltreise verstärkten. Auch dort waren Kinder von Fehraltorf und von der Ilgenhalde gemeinsam in Aktion.

Das Problem der Bezahlung konnte dank der Doppelbedeutungen der Wörter Noten und Klingen „gelöst“ werden. Einzige Bedingung am Ende war noch ein zusätzliches Lied, das alle kennen und auch mitsingen konnten: Oh du fröhliche ..“ Ein Blick auf die Mitwirkenden zeigte, wie in dieser gemeinsamen Vorbereitungszeit eine Beziehung heranwachsen konnte, ein Nebeneinander und vor allem Miteinander von SchülerInnen der 6. Klasse und Kinder mit Beeinträchtigungen der Ilgenhalde. Ruhig, fürsorglich, unterstützend sang und agierte der gemischte Chor. Neben dem vorweihnachtlichen Gefühl, das durch diesen Liederreigen weitergegeben wurde, war auch diese spezielle Stimmung der Rücksichtnahme, der Nähe zwischen den Agierenden, aber auch im Publikum, spürbar. Die deutlichen Reaktionen im Publikum und auch auf der Bühne zeigten die emotionale Bedeutung des Anlasses.

Als Betrachter überkam einem das Gefühl, dass hier eine wichtige und nachhaltige Erfahrung auf allen Seiten gemacht werden konnte, das Miteinander von

verschiedenartigen Menschen, vereint im gemeinsamen Tun des Singens. Der Dank geht sicherlich an die Initianten des Anlasses, aber auch und vor allem an die Kinder und Jugendlichen, die sich gegenseitig, aber auch dem Publikum, durch ihr Verhalten ein unvergessliches Erlebnis bereiteten. Die Erinnerung an diese gemeinsame Aktion, an dieses Projekt wird die Weihnachtszeit überdauern und möglicherweise zu neuen Grundeinstellungen für Begegnungen dieser Art führen.

Der Dank geht an die vielen Betreuer und Betreuerinnen der Ilgenhalde, an die Lehrpersonen Marlis Werder und Regula Grässli und vor allem auch an Guido Staubli, der mit seinen Mitmusikern für die gefühlvolle musikalische Begleitung sorgte. Nicht vergessen wollen wir aber die Kinder und Jugendlichen aus beiden Institutionen, die eine solch gehaltvolle, emotionale Begegnung erst in die Tat umsetzten. Aus verlässlicher Quelle war zu erfahren, dass bereits ein nächstes, grösseres Projekt im Herbst 2016 geplant ist.

Jürg Sonderegger, Schulleiter

